

Garten des Krankenhauses von einem Teil der Anwohner als Abgangspunkt für alle möglichen und unmöglichen Dinge benutzt würde. Es ist zu wünschen, daß die immer stärker werdende Wohnbevölkerung hin, die den kleinen Mitteln der Wohnungseigentümer und Zusammenfassung der Menschen des Wohnungsamtes keine Aufgabe nicht als gelöst betrachtet, sondern man müsse dazu übergehen, zu bauen. Beteiligt sei es durch den Ausbau der Holzhauswerft, möglich, billiger zu bauen. Wenn der eine Unternehmer nicht bauen könne, dann muß auf genossenschaftlichem Wege oder durch Bauen in eigener Regie versucht werden, vorwärts zu kommen. Baumaterial lasse sich auch durch Veredelung verschiedener Bauweisen des Wasserwerks, die durch die Elektrifizierung überflüssig würden, beschaffen. Ferner rät er an, bei der Elektrifizierung des Wasserwerks eine Vorrichtung zum Schneiden und Bearbeiten des in den südlichen Vororten gelegenen Holzes zu Bau- und anderen Zwecken ins Auge zu fassen, um auf diese Weise billiges Bau- und Brennholz liefern zu können. Eine Bestimmung der im Besonderen Wohnbau erbaute Häuser aus Holz sei angebracht, um hieraus Erfahrungen zu gewinnen und diese im Interesse der Stadt und der Wohnungsliebenden verwenden zu können. Stadtrat Schimpf erklärte, daß er sich bezüglich der Wohnbauten in Wohnbau umgebend unterrichten werde. Das Bauen einer Wohnung koste heute 50 000 Mk. — Nach Schluß der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime Dauerung bis 1/2 Uhr.

Wittenberg, 17. Juni. Die Verhandlungen der S. V. D. Gen. W. in der eröffnet die für nächste Wahlen in der Stadt, auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte. Die eingeladenen

Statistik über die Tätigkeit vor und zur Wahl ruft eine rege Ausdrücke herbei. Gen. Wagners wird einmütig als zweites Schriftführer gewählt. Ein Antrag auf Vertagung wird durch den Vorstand abgelehnt. Gen. K. H. H. berichtet über den Brief an Gen. Reichsstaatsgeordneten Rich. Krüger. An dem Briefe wird zum Ausdruck gebracht, daß Gen. Krüger sich fest an die Beschlüsse der Parteikonferenz halten und keine Koalition mit den Reichsparlamentarier bilden soll. Alle Anwesenden erklären sich hierzu einverstanden. Gen. Wagners wird beauftragt, die Verhandlungen über einer Ortsgemeinde in Braunsau zu erledigen. Die Einbringung von Dispositionen, die Gen. Krüger anregt, wird eine lange Debatte hervor; 16 Genossen sprechen zu diesem Punkte und sind einmütig dafür, daß durch Vertreibung besserer Willens mehr und mehr Aufmerksamkeit in die Wahlen getragen wird. Der erste Dispositionsausschuss ist am Montag, den 28. Juni im Parteibüro, Bürgergarten, abends 1/8 Uhr. Ein Genosse hat sich erhoben, einen Vortrag über: „Was ist Sozialismus?“ zu halten. Nachdem der Vorstand noch um rege Beteiligung an allen Veranstaltungen hat, erfolgt Schluß der anregend verlaufenen Versammlung.

Aus aller Welt.

Sabotage. Ein zerstücktes Brandungsgut hat sich Freitag abend im Stadtparkfest zugesetzt. Durch ein achtlos fortgeworfenes brennendes Streichholz ist das Kleid eines

junger Mädchens namens Wege in Brand geraten. Ingeborg, welche während des Kleides aus einer Art Kunstleder, der sehr viel Cellulose beigemengt war. In einer Stunde fand das junge Mädchen wie eine drei Meter hohe Flamme über die. Es erlitt so schwere Brandwunden, daß am Wiederaufkommen gezweifelt wird. Mehrere andere Herren, die helfend zuzutreten, wurden sehr schwer verbrannt.

Gewerkschaftliches.

Der Tarifvertrag im Ruhrbergbau. Wie die „F. B. N.“ aus dem Ruhrgebiet erfahren, gilt der neuabgeschlossene Tarifvertrag nur für den Monat Juni; er ist zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Hilfe der Reichsregierung geschlossen worden. In der nächsten Woche werden noch denselben Tarifvertrag Verhandlungen für die Zeit ab 1. Juli vorgenommen werden. Kohlenpreiserhöhungen kommen aus Anlaß des Abschlusses des Tarifvertrages im Ruhrbergbau vorerst nicht in Frage. Das Fahren der Arbeitsschiffe (es wird Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag eine halbe Schicht extra gefahren) vollzieht sich vollständig teilungslos.

Veranstaltung für den reaktionären Teil: Paul Baum: für den Antigenen Teil: Wilhelm Herzog, beide in Halle. Druck und Verlag der Volksstimme. G. B. M. S. u. Halle. Gr. Ulrichstr. 27.

Ämterliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S. Lebensmittel-Kalender.

Städtischer Verkauf von Bratfett in der Talamtschule am Dienstag, den 22. Juni 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 9001 bis 13 500 vormittags von 8—12 und die Inhaber der Nummern 13 501 bis 18 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Es kann an jede Person eines Haushalts 1/2 Pfund zum Preise von 2 Mk. für das halbe Pfund abgegeben werden. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von Käse in der Talamtschule am Dienstag, den 22. Juni 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 13 501 bis 18 000 vormittags von 8—12 und die Inhaber der Nummern 9001 bis 13 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Es werden an jede Person eines Haushalts 70 Gramm zum Preise von 60 Hg. abgegeben. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von weißen Bohnen mit Fett in der Talamtschule am Dienstag, den 22. Juni 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 13 501 bis 18 000 vormittags von 8—12 und die Inhaber der Nummern 9001 bis 13 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Es werden an jede Person eines Haushalts zwei Dolen zum Preise von 2 Mk. für die Dole abgegeben. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von Trodeni (4 Sonderverteilung) in der Talamtschule am Dienstag, den 22. Juni 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 9001 bis 13 500 vormittags von 8—12 und die Inhaber der Nummern 13 501 bis 18 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts werden 50 Gramm zum Preise von 4 Mk. abgegeben. 50 Gramm Trodeni entsprechen der Größe von 5 Gramm. Der Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von Kerzen in der Talamtschule am Dienstag, den 22. Juni 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern

1 bis 18 000 vormittags von 8—12 und die Inhaber der Nummern 18 001 bis 37 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelcheines können an jeden Haushalt drei Kerzen zum Preise von 4 Mk. für drei Lichter abgegeben werden. Abgegebenes Geld ist bereit zu halten.

Neue Grundbesitzer Nr. 2. — Auf Grund der Bekanntmachung vom 6. April 1920, die Kohlenbesitzerung 1920/21 bet., werden in der Zeit vom 21. bis 26. d. Mts. in den verschiedenen Markengemeinschaften an dem für die Ausgabe der Stromkarten festgesetzten Tage neue Grundbesitzer Nr. 2 ausgeben. Der Stamm — mittlerer Teil — der Grundbesitzer Nr. 1, welcher mit Namen und Wohnna des Empfänger versehen sein muß, gilt als Ausweis zur Entgegennahme des Besuchscheines Nr. 2. Der Lebensmittelchein ist gleichzeitig vorzulegen.

Für die Zeit vom 1. bis 31. August 1920 gelten von dem alten Grundbesitzer Nr. 2 die Beschlüsse A bis H zum Besage der Wählkarte mit 1/2 Gentner Breitsitz der Wählkarte mit der gleichen Buchstabenbezeichnung.

Die Bestimmungen der vorgenannten Verordnung finden hierbei entsprechende Anwendung.

Halle, den 21. Juni 1920.

Deuna-Angestellte
Streik-Büro für Halle u. Umgebung
Halle, Gaißhans Str.,
Seitzgerstraße 54.
Sofort werden zum Anstellen der Streikkranken.
Schicksalstr. 9-4.

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Wittenberg

Betrifft: Verkauf von Lebensmitteln.

In der nächsten Woche gelangen folgende Lebensmittel in allen einschlägigen Geschäften an den Verkauf:

Verjüngungsberechtigte

- in der Woche vom 20. bis 26. Juni auf Marke H. V. 41 für Selbstverbraucher auf Marke H. S. 9
- in zwei Fächern Schiffsbrot und 20 Brotchen in 20 Packungen je Packung 200 Gramm
- am Dienstag, den 22. Juni ab auf Marke H. V. 42 ein viertes Pfund Backwaren zum Preise von 35 Pfennigen
- am Mittwoch, den 23. Juni ab auf Marke H. V. 43 ein halbes Pfund Backwaren zum Preise von 65 Pfennigen
- am Donnerstag, den 24. Juni und Freitag, d. 25. Juni auf Marke H. V. 44

Sonntag, auf die Epiphanienmarke Nr. 3 gültig vom 20. bis 26. Juni

Marken siehe kann in beliebiger Menge um Preis von 500 Mk. für das Pfund gekauft werden.

Der Verkauf der vorstehend genannten Lebensmittel erfolgt in der Stadt Wittenberg (sowie in den Vororten) während des Bestehens der Marken auf die Markenkarten des Kreises für Verjüngungsberechtigte.

Die Verkäufer haben die abgekauften einmündigen Marken am Montag, den 21. Juni, in einem verschlossenen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Briefumschlag an die Gemeindeführer — in Wittenberg: Rathaus 1. Etage, Zimmer Nr. 2. — unter Angabe des oben vorhandenen Bestandes abzugeben.

Die Gemeindeführer haben die einmündigen Marken hierzu zu senden.

Wittenberg, den 17. Juni 1920.

Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug von Arbeitslohn.

Nachdem die Vorschriften der §§ 45—52 des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 durch Erlass vom 21. Mai mit Wirkung vom 25. Juni ab in Kraft gesetzt sind, können die Steuerkranten innerhalb der Dienststunden in unserem Steuerbüro Rathaus 2 Treppen, Zimmer Nr. 2 von den Arbeitnehmern in Empfang genommen werden.

Um den Arbeitnehmern zeitnahe Wege zur Ausfüllung der Steuerkranten, wird den Arbeitgebern empfohlen, die Ausfüllung der Steuerkranten für ihre Bediensteten nach Möglichkeit selbst zu bewerkstelligen und dies den Arbeitnehmern zur Vermeidung von Doppelverfügungen bekanntzugeben.

Arbeitnehmer, welche das vordere Arbeitslohn nicht vollständig haben, sind Steuerkranten nicht auszufüllen.

Wittenberg, den 17. Juni 1920.

Der Magistrat.

Das große Licht-Spiele
Gr. Ulrichstraße 51. Fernruf 4681.
Täglich: Erstaufführung!
Das Grauen
Ein Abenteuer in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Friedrich Zelnik und Fritz Schulz, von der Lieblich, Friedländer, von Hallett
Vorführung: 4.40 6.45 9.00.
„Frühlingsmanöver“
Lustspiel in 3 Akten.
Sonntags und Wochentags
Einlass 3/4 Uhr.
Beginn 4 Uhr.
Wochentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags kleine Preise bei vollem Programm.

Delitsch
Gläubiger Lebensmittel-Verkauf.
Amerikanische Milch, markenfrei, je Dose 4.50 Mk. bei Dierke, Konsumverein, Seidel, Simon, Epistler, Rich, Weinmann, etc.

Was zu viel ist, ist zu viel.
Die neueste Wochenberichte.
Beginn 4 Uhr.
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.
100 l. Platz 2, 500 l. Platz 3, Loge 4.00 einschließlich Kartensteuer.

Sozialdemokratischer Verein f. Halle (Alte Partei).
Dienstag, den 22. Juni abends 7 1/2 Uhr im St. Nikolaus, Nikolaitraße
außerordentl. Mitgliederversammlung
Lagesordnung:
I. Vortrag: Die Reichstagswahl und die politische Lage. Redner: Genosse Prof. Dr. Waentig.
II. Geschäftliches.
Die Mitglieder und ihre Frauen werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Das Mitgliedsbuch ist zur Kontrolle am Einlassgang vorzulegen.
Der Vorstand:
i. V. H. Heine.

Heute eingetroffen:
Bohnen, weiße Prima 1 Pfd. nur 2⁰⁰ Mk.
Reis, vollkorniger 1 Pfd. nur 2⁰⁰ Mk.
Otto Borschein G. m. H. Mitt. Istr. 21.

Grosser Posten Chesterfield Mille 525.- Mk.
Bei grösserer Abnahme besondere Preise.
A. M. Berndt, Halle S.
Alte Promenade 6.

Apollo-Theater.
abends 8 Uhr:
„Die Erbtante“
Vollst. 1. 3. u. 5. u. 6. Teller
Spielplan
Fritz Sturm-Gitarre.
In den Hauptrollen:
Hans Beckers
und
Fritz Sturm-Gitarre.

Stadt-Theater
Dienstag, d. 22. Juni 20.
Anf. 7 1/2. Ed. n. 9 1/2. Uhr:
Die Bürger von Calais.
Mittwoch:
Wegen Vorbereitung zu:
„Die Melstersinger von Nürnberg“
keine Vorstellung.
Donnerstag:
„Die Melstersinger von Nürnberg“.

Schluss
der
Anzeigen-Annahme
vormittags 9 Uhr.

Man spart Arbeit
Seltend Geld!
Zu haben in:
Colonialwaren-, Drogen-,
Küchengeräte-
und Selbsthandlungs-
Geschäften.
Fränkler, Ritzgerstr. Dresden 1918

Herstellere Chem. Werke Kemnitz
G. m. b. H.
Kemnitz-Mügel
Bez. Leipzig.
Bezirks-General-Vertrieb
Fa. Hermann Jenitzsch,
Leipzig-Sellerhausen.

Dauerhafte Geldscheintaschen
in Leder
mit jeder
Ausführung !!
H. Krasemann
Halle a. S. am
Gaißhansstr. 19.